

Competence Center Integrierte Versorgung

## Newsletter Ausgabe 3/2016

*Sehr geehrte Leserin,  
sehr geehrter Leser,*

*der diesjährige Herbst ist bislang eine „heiße“ Zeit gewesen. Einerseits wurden wir vom Wetter bis vor einigen Tagen mit Sonne und warmen Temperaturen verwöhnt. Andererseits bekommen nach der Sommerpause – wie üblich - sämtliche Aktivitäten und Terminplanungen wieder einen besonderen Drive. Sie kennen das sicher alle!*

*Somit stecken auch wir im CCIV mitten in den Projektarbeiten unseres diesjährigen Arbeitsprogramms mit Blick auf den Endspurt.*

*Ich möchte Sie an dieser Stelle noch einmal an unser CCIV – Symposium am 1. Dezember 2016 erinnern. Nähere Informationen zum Programm finden Sie in diesem Newsletter. Vergessen Sie nicht, sich anzumelden.*

*Liebe Grüße,*

*Romana Ruda*

*Mag.<sup>a</sup> Romana Ruda  
Netzwerkmanagerin  
CCIV*

### INHALT

- Aktuelles aus dem CCIV **Seite 2**
- Terminankündigung **Seite 5**
- Sonstiges **Seite 6**

Aktuelles aus dem CCIV

## DMP „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“

Im Rahmen der österreichweiten Information der Ärzteschaft bzw. auch der Patientinnen und Patienten erfolgte im September der Neudruck des Gesundheitsratgebers Diabetes verstehen, in dem auch das DMP Therapie Aktiv mit den Kontaktmöglichkeiten aller Träger enthalten ist. Ebenfalls in diesem Monat erschien – an die Berichterstattung zu den Alpbacher Gesundheitsgesprächen geknüpft – ein Beitrag zu Therapie Aktiv im Diabetes Forum, im Oktober folgen u.a. Schaltungen in Medical Tribune bzw. Hausarzt und Arzt Assistenz.

Zum Thema „Wie sag ich’s richtig? Unterstützen statt bevormunden. Mit Therapie Aktiv die Patientenmotivation fördern“ gibt es auch in diesem Jahr einen Vortrag zu Therapie Aktiv beim BdA-Kongress (Berufsverband der Arztassistentinnen) in Wien.



Die Aktivitäten in allen teilnehmenden Bundesländern stehen ganz im Zeichen des diesjährigen Schwerpunkts der Ärzteansprache. Durch die laufenden Ordinationsbesuche konnten mittlerweile rund 1.400 Ärztinnen und Ärzte für das Programm gewonnen werden. Sie betreuen nun über 53.000 Menschen mit Diabetes mellitus Typ-2.

The advertisement has a yellow background. At the top, it says 'Diabetes: Therapie Aktiv wirkt!' in a blue, handwritten-style font. Below this, it lists three benefits: 'Besser für meine Diabetiker/innen', 'Besser für meine Ordination', and 'Dabei sein und profitieren'. To the right is an image of a white box for 'Therapie Aktiv DIABETES IM GRIFF'. At the bottom, it states 'beim ersten und bisher einzigen Disease Management Programm Österreichs' and provides contact information: 'Über Wirkung und erwünschte Nebenwirkungen informiert Sie das „Therapie Aktiv“-Team in Ihrer Gebietskrankenkasse' and the website 'www.therapie-aktiv.at'.

Aktuelles aus dem CCIV

## Österreichisches Brustkrebs-Früherkennungsprogramm

Über den Sommer war das BKFP auf Facebook besonders aktiv. In zwei Gewinnspielen wurden unter anderem je 10 der begehrten „Ich denk dran“ T-Shirts verlost – unter reger Beteiligung der Fans in Form von Kommentaren und Likes. Ein anderer Beitrag, in dem das BKFP

Team vorgestellt wurde – also die Gesichter hinter dem Programm – erfreute sich so großer Beliebtheit, dass er mit 250 Likes als bislang erfolgreichster Beitrag gewertet werden kann. Facebook ist ohne Frage eine der wichtigsten Plattformen, um mit den Frauen unkompliziert

und auf Augenhöhe ins Gespräch zu kommen. Das wird von einer wachsenden Zahl von Frauen (derzeit über 8.000 Fans) sehr gut angenommen und bietet Kommunikationsmöglichkeiten, die weit über Kanäle der Massenmedien hinausgehen.

Dieser Ansatz wird auch im Rahmen der Österreich-Tour weiter forciert, bei der Mitarbeiterinnen des BKFP gemeinsam mit der programmverantwortlichen Medizinerin Dr.<sup>in</sup> Marianne Bernhart eine Reihe von Informationsveranstaltungen in ganz Österreich absolvieren. Im September gab es Tour-Stops in der St. Pöltner Innenstadt und in Graz beim „Langen Tag der Bewegung“. Weitere Stationen in Tirol und Oberösterreich sind derzeit in Planung.

Im Brustkrebsmonat Oktober ist das BKFP im TV, in Print- und Online-Medien besonders präsent und es werden auch Informationsveranstaltungen für Unternehmen und Migranten-Einrichtungen angeboten. Der wachsenden Nachfrage an fremdsprachigen Informationsmaterialien begegnete die Regionalstelle

Wien jüngst mit zwei zusätzlichen Factsheets. Damit stehen künftig neben Foldern und Broschüren in Deutsch, Englisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Türkisch, Ungarisch, Slowenisch und Ungarisch auch Informationen in Arabisch und Farsi zur Verfügung.



Aktuelles aus dem CCIV

## **Maßnahmenpaket 2020 zur Kinder- und Jugendgesundheit geht in die Umsetzung**

Dass die Kinder- und Jugendgesundheit für die Sozialversicherungsträger ein vorrangiges Thema ist, unterstreicht das kürzlich beschlossene Maßnahmenpaket 2020 des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger. Im Fokus des dreieinhalbjährigen Maßnahmenprogramms stehen „Gesundheitsförderung, Prävention und Früherkennung“ sowie Aktivitäten zum Thema „Schnittstellen

zu Nahtstellen“. Mit den weiteren Zielsetzungen sollen die Versorgung und das Wissen über das Leistungsangebot verbessert werden. Das Paket beinhaltet beispielsweise den Auftrag zur Mitwirkung bei der Gestaltung des neuen Mutter-Kind-Passes, den Aufbau von Rehabilitationszentren für Kinder oder den Ausbau des Daten- und Informationsmanagements, sodass

Versicherte Informationen zu Versorgungsmöglichkeiten schneller abrufen können.

Zur Sicherstellung der österreichweit akkordierten Umsetzung wurden bei den einzelnen Sozialversicherungen Beauftragte für die Kinder- und Jugendgesundheit mit Koordinationsfunktion sowie regelmäßige Vernetzungstref-

fen etabliert. Das Competence Center für integrierte Versorgung unterstützt dabei den Hauptverband und hat einige Arbeitspakete übernommen, wie z.B. das Projekt niederschwellige Information über die medizinisch/therapeutischen Leistungen oder die Bedarfserhebung der Familien.

Aktuelles aus dem CCIV

## Das Startsignal für das neue Landesinstitut für integrierte Gesundheitsversorgung in Tirol ist getätigt

Schon im Dezember vorigen Jahres wurde das Statut für das neue Institut für integrierte Gesundheitsversorgung (IVV) entschieden, welches an die Tirol Kliniken angegliedert wird. Mit diesem Beschluss wird eine Einrichtung geschaffen, die das Ansehen des Berufes der Tiroler Hausärztinnen und Hausärzte stärken und die Ausbildung von Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmedizinern entwickeln und vorantreiben soll.

Niedergelassene Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner fungieren als primärer Ansprechpartner für ihre Patientinnen und Patienten in allen gesundheitlichen Belangen. Aus diesem Grund setzte man mit dieser Initiative einen essentiellen Schritt in Hinblick auf die Tiroler Gesundheitsreform, die damit weiter anvisiert wird. Außerdem findet die integrierte Versorgung einen zentralen Zugang, indem eine Vernetzung mit der niedergelassenen ärztlichen Leistung, der stationären Krankenbetreuung, der stationären Pflege und der Versorgung in den Gesundheits- und Sozialspre-

ngeln mit einem eigenen Nahtstellenmanagement stattfindet.

Weiters sollen die Telegesundheitsdienste – Digital Healthcare institutionsübergreifende Behandlungspfade unterstützen. Hierzu leisten Tirol und die Steiermark bereits Pionierarbeit. Ein erfolgreiches Projekt in diesem Zusammenhang nennt sich „HerzMobil Tirol“. Dabei werden mittels einer speziell dafür entwickelten App, regelmäßig medizinische Updates von Patientinnen und Patienten mit einer Herzschwäche an deren Ärztinnen und Ärzte übermittelt. So ist eine Überwachung von zuhause aus mit der Telemedizin möglich geworden. Künftig ist erstrebenswert, weitere Entwicklungsschritte zu verwirklichen, so wird das Landesinstitut mit zukunftsgerichteten Projekten wirkungsvoll abgesichert sein.

Terminankündigung

## 10. CCIV Symposium unter dem Motto: „Die Kunst des guten Alterns“ – Integriert versorgt zu ei- nem langen Leben bei guter Gesundheit.

Wir freuen uns, Ihnen hier das Programm unseres diesjährigen Symposiums zur integrierten Versorgung vorstellen zu dürfen:

Anmeldungen sind ab sofort mittels E-Mail an: [office-cciv@wgkk.at](mailto:office-cciv@wgkk.at) möglich!

08:30 Uhr: **Registrierung der Tagungsteilnehmer/innen**

09:00 Uhr: **Begrüßung und Eröffnung**

Alois Stöger, diplömé, Bundesminister für Arbeit und Soziales  
Mag.<sup>a</sup> Ulrike Rabmer-Koller, Verbandsvorsitzende des Haupt-  
verbands der österreichischen Sozialversicherungsträger

---

**add life to years**

Moderation: Mag.<sup>a</sup> Romana Ruda, CCIV

09:30 Uhr: **Determinanten von Gesundheit und Langlebigkeit**

Dr. Marc Luy, Vienna Institute of Demography, Austrian  
Academy of Sciences

10:00 Uhr: **Primärversorgung neu denken**

Dr. Clemens Auer, Leiter der Sektion I, Bundesministerium für  
Gesundheit und Frauen

10:30 Uhr: Fragerunde, anschließend Kaffeepause

11:15 Uhr: **Fit für 100 – Kärntens Geriatrie blickt in die  
Zukunft**

Prim. Dr. Georg Pinter, Vorstand der Abteilung für Akutgeriat-  
rie und Remobilisation am Klinikum Klagenfurt, OA Dr. Walter  
Müller, Msc, Vorstand der Abteilung für Akutgeriatrie und  
Remobilisation am Krankenhaus der Elisabethinen Klagenfurt

12:00 Uhr: Fragerunde, anschließend Mittagspause



---

**(un)überwindbare Hürden**

Moderation: Eva Kernstock, MPH, GÖG

13:15 Uhr: **Selbsthilfefreundliches Krankenhaus – ein Aus-  
gangspunkt für patientenzentrierte integrierte Versorgung?**  
Mag.<sup>a</sup> Daniela Rojatz, Gesundheit Österreich GmbH

13:45 Uhr: **Multimorbidität in einer alternden Bevölkerung -  
braucht es gesellschaftliche Veränderungen?**

Univ. Prof.<sup>in</sup> Regina Roller-Wirnsberger, Österr. Gesellschaft  
für Geriatrie und Gerontologie

14:15 Uhr: **Spannungsfeld Patient – Zeit – Wirtschaftlichkeit**

Dr.<sup>in</sup> Andrea Kdolsky, Allgemeinmedizinerin, Bundesgeschäfts-  
führerin ARGE Selbsthilfe

14:45 Uhr: Fragerunde, anschließend Kaffeepause

---

15:30 Uhr: **Gesund altern: Eigenverantwortung versus  
Verantwortungsarmut**

Es diskutieren:

**Mag. Alexander Hagenauer**, Stv. Generaldirektor des Haupt-  
verbands der österreichischen Sozialversicherungsträger

**Mag. Alexander Herzog**, Stv. Obmann der Sozialversiche-  
rungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

**Dr. Ernest Pichlbauer**, Gesundheitsökonom

**Priv.Doz.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Pamela Rendi-Wagner, MSc, DTM&H**, Leiterin  
der Sektion III, Bundesministerium für Gesundheit und Frauen

**Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Andrea Wesenauer**, Direktorin Oberösterreichi-  
sche Gebietskrankenkasse

**Moderation:** Bernadette Redl, Gesundheitsjournalistin „der  
Standard“

---

16:30 Uhr: **„get2gether**

**Auf einen Blick**

**Veranstaltungstermin:**

Donnerstag, 1. Dezember 2016, 08:30 – 17:30 Uhr

**Tagungsort:**

Haus der Ingenieure, Eschenbachgasse 11, 1010 Wien

**Veranstalter und Organisation:**

Competence Center Integrierte Versorgung  
c/o Mag.<sup>a</sup> Romana Ruda, WGKK

**Tagungsgebühr: EUR 25,00**

**Tagungsbüro:**

Kerstin Schütze, MBA  
Competence Center Integrierte Versorgung  
Wiener Gebietskrankenkasse

10., Wienerbergstraße 15-19  
01/60122/2574  
[office-cciv@wgkk.at](mailto:office-cciv@wgkk.at)



Sonstiges

## Veranstaltungen 2016

- |  |                      |
|--|----------------------|
| 3. Kinder- und Jugendgesundheitssymposium zum Thema „Gesundheit im Bildungswesen“ mit Blick auf den Norden Europas. Wien.  | 8. November          |
| 10. Jahrestagung der Politischen Kindermedizin „Im Netz geborgen?“ – Netzwerke und ihre Wirkung. Salzburg                  | 11. bis 12. November |
| <b>CCIV Symposium „Die Kunst des guten Alterns“ – Integriert versorgt zu einem langen Leben bei guter Gesundheit. Wien</b> | <b>1. Dezember</b>   |

### Impressum

**Verantwortlich für den Inhalt**

Mag.<sup>a</sup> Romana Ruda

**Redaktion**

CCIV Team

**Kontakt**

Competence Center Integrierte Versorgung  
c/o Wiener Gebietskrankenkasse  
10, Wienerbergstraße 15-19  
Homepage: [www.cciv.at](http://www.cciv.at)  
E-Mail: [office-cciv@wgkk.at](mailto:office-cciv@wgkk.at)  
Tel.: (+43 1) 601 22-1995